

Tessin



andersreisen – *kreativ*
ferien und kurse • iris zürcher



Breno

Benvenuto im grünen Tal des Südtessins

Das als «Tal der Mühlen» bezeichnete Malcantone dehnt sich aus zwischen See und Bergkamm und reicht bis an die italienische Grenze. Eine Wonne für das Auge: Hügel die sich in Wellenbewegungen ausbreiten, schattige Pfade unter riesigen jahrhundertealten Kastanienbäumen, tanzende Bäche, die sich durch das Tal schlängeln und idyllische Plätzchen mit Sicht über die waldbestandenen Hügel. Auf 800m.ü.M. schmiegt sich das Dorf **Breno** an die Flanke des Monte Lema. Steingepflasterte Gassen führen durch eng zusammengedrängte Häuserreihen, über viele Treppenstufen hinauf zur Kirche. Weit reicht der Blick.

Die gut 300 Jahre alte **Casa Leone** ist ein Ort der Begegnung, eine Oase für genussliche Ferien. Im Innenhof berührt eine mächtige Palme den Himmel, an den Schatten spendenden Weinreben reifen feine Trauben. Eine sanfte Renovation hat den Charakter des typischen ehemaligen Bauernhauses mit seiner unregelmässigen Bauweise erhalten. Die alten Steinböden bleiben bestehen, und die Wände sind so krumm wie einst. Jedes der 1er-, 2er- oder 3er-Zimmer hat seinen eigenen Charme. Unsere Köchin verwöhnt Sie mit ihren feinen, liebevoll zubereiteten einheimischen Köstlichkeiten. Hier geniessen Sie Ruhe, erholen sich im Liegestuhl unter azurblauem Himmel und lassen sich's an lauen Abenden im idyllischen Cortile mit einem Glas Weine wohl sein.

Das Malcantone, ein Tal mit unendlichen, abwechslungsreichen Wandermöglichkeiten, ist dank dem kühlenden Sommerwind auch an heissen Sommertagen ein Paradies zum Wandern. Beschauliche Wege führen durch prächtige, uralte Kastanienwälder – die früher das Hauptnahrungsmittel der Bevölkerung spendeten –, durch Rebberge, an denen im Herbst die reifen Merlottrauben duften, über Weiden, an alten Trockenmauern und rauschenden Bäche entlang – die im Sommer zu einem frischen Bade verlocken – zu Wasserfällen, an alleinstehenden, romanischen Kirchen mit wunderschönen Fresken vorbei, bis zu verträumten, pittoresken Dörfern mit ihren

meist barocken Kirchen, wo wir noch das typische Glockengeläute hören und die Unterschiedlichkeiten der Tonfolgen der einzelnen Dörfer wahrnehmen können.

Einst wurden reiche Erzvorkommen genutzt und in den Hammermühlen verarbeitet. Noch heute verlaufen im Gestein gold- und silberhaltige Adern. Der Luganer- oder der kleine Moorsee, eingebettet in einer Waldlichtung, laden in der Hitze zu einem kühlenden Bade.

Es erwarten Sie Ausflüge, die Sie mit allen Sinnen erleben, und Ihnen in Erinnerung bleiben werden.

Das Malcantone-Tal verfügt über ein gutes Strassennetz. Von Lugano und vom Flugplatz Agno-Lugano, mit seinen internationalen Anschlüssen, führen Buslinien ins Malcantone.

Weitere Ausflüge entführen Sie:

- zu einer Rundfahrt auf Comer- und Luganersee. Diese Rundreise durch die zwei Länder lässt uns Natur und Kultur pur erleben: mannigfaltige See- und Berglandschaften wechseln ab mit rustikal-kal Dörfern und herrschaftlichen Palazzi.
- in die Burgenstadt Bellinzona
- auf den Lago Maggiore zu den Borromäischen Inseln oder zur Pflanzeninsel Brissago – eine tropische Juwelen – oder auf die beiden «Hausberge» Luganos: San Salvatore, mit einem Rundblick von 360 Grad, oder Monte Brè
- zu einer erlebnisreichen Fahrt zum Monte Generoso. Vielfältig sind hier die Möglichkeiten: grossartige Aussicht auf See und Alpen, Sonnen- und Sternwarte, Wandern durch faszinierende Pflanzenvielfalt oder Lehrpfade.
- zur Voralpenwanderung zwischen Lago di Lugano und Lago Maggiore: vom Monte Tamaro – Botta Kapelle – zum Monte Lema
- im Sommer nach Lugano, wo abends die Strasse an der Seepromenade den Fussgängern gehört, mit Freilichtkino und vielen Strassenveranstaltungen

«Schön ist der Malcantone! Überall begegnen wir seinen Eigenarten, seinem Charakter: im Dorf, in der Kirche, die von ihrem Hügel herab die Gesehnisse überblickt, auf den gewundenen, manchmal durch Wälder führenden Strassen, an vornehmen «Palazzi» und an Bauernhäusern vorbei. Das alles bedeutet Malcantone: seine Geschichte, seine Kultur und Tradition...» G.M.Staffieri



Weitere Kurse von **andersreisen-kreativ** - Aquarellieren, Skizzieren, Kunst, Kunstgeschichte, Ausdrucksmalen, Fasten, Sommerwerkstatt, Wandern, Tanzen – finden Sie auch unter Aktuelles auf unserer Homepage www.andersreisen.ch

andersreisen – kreativ
ferien und kurse • iris zürcher